

# GEBRAUCHS- ANWEISUNG



*Vor Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitsanweisungen beachten. Bei nicht beachten der Gebrauchsanweisung entfällt die Somfy Gewährleistung. Somfy ist nicht haftbar für Änderungen der Normen und der Standards nach Erscheinen der Gebrauchsanweisung!*

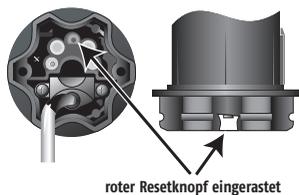
Der Einsteckantrieb **IPSO** ist ein Einphasencondensatorantrieb mit integrierten Endschaltern, Bremse und Getriebe, der speziell für den Einsatz im Vorbau- bzw. Aufsatz-Rolladenelement entwickelt wurde.

Ein Merkmal von IPSO ist die selbstständige Erkennung der oberen und unteren Endlage. Dies ist jedoch nur unter Verwendung von festen Wellenverbindern und einem festen unteren Anschlag möglich, eine Verwendung von Stahlfedern ist nicht erlaubt. Zudem muss der Rollladen mit einer Endschiene oder Endstopperrn ausgestattet sein! IPSO bietet eine Blockiererkennung in Ab-Richtung.

<b>1. Einstellung der Drehrichtung</b> .....	<b>2</b>
Prüfen des Auslieferungszustandes .....	2
Rücksetzen in den Auslieferungszustand.....	2
Einstellen der Drehrichtung.....	2
Prüfen der Einstellung .....	3
<b>2. Montage</b> .....	<b>3</b>
Bei Fertigwellen .....	3
Bei Präzisionsrohren .....	3
Mitnehmer verschrauben .....	3
<b>3. Inbetriebnahme</b> .....	<b>4</b>
Anschließen des Montagekabels .....	4
Prüfen der Drehrichtungseinstellung .....	4
Feste Anschläge .....	5
Erste Erkennung der oberen Endlage .....	5
Erkennung der oberen Endlage .....	5
Erkennung der unteren Endlage .....	6
<b>4. Anpassungen am Behang</b> .....	<b>6</b>
Entfernen bzw. hinzufügen von Behanglamellen .....	6
<b>5. Elektrischer Anschluss</b> .....	<b>6</b>
<b>6. Technische Daten</b> .....	<b>7</b>
<b>7. Sicherheitshinweise</b> .....	<b>9</b>
<b>8. Was ist zu tun, wenn ...</b> .....	<b>10</b>

# 1. Einstellung der Drehrichtung

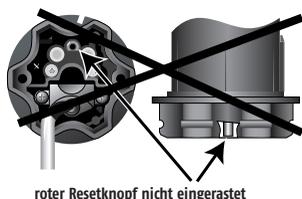
## Prüfen des Auslieferungszustandes



Prüfen Sie, ob sich der Antrieb **im Auslieferungszustand** befindet:

Der **rote Reset-Knopf** muss **eingerastet** sein (siehe Grafik).

## Rücksetzen in den Auslieferungszustand

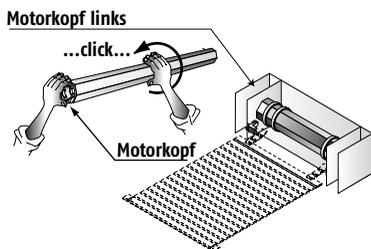


Falls der **rote Reset-Knopf nicht eingerastet** sein sollte, gehen Sie wie folgt vor:

**Drücken** Sie den **roten Reset-Knopf** mit einem **Stift** oder **schmalen Schraubendreher** so weit ein, **bis** er mit einem hörbaren **„Click“** einrastet.

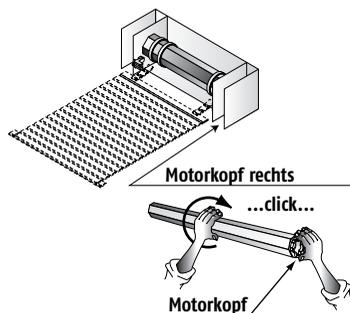
## Einstellen der Drehrichtung

### 1. Linkseinbau – Beim Blick auf den Antriebskopf dreht sich die Welle nach links!



Halten Sie mit der linken Hand den **Antriebskopf fest**. Drehen Sie mit der rechten Hand die **Welle um etwa 25 Grad in AB-Richtung** bzw. nach links bis zum hörbaren Einrasten mit einem **„Click“**.

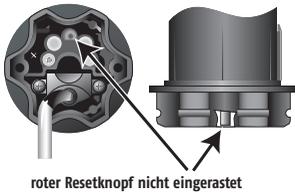
### 2. Rechtseinbau – Beim Blick auf den Antriebskopf dreht sich die Welle nach rechts!



Halten Sie mit der rechten Hand den **Antriebskopf fest**. Drehen Sie mit der linken Hand die **Welle um etwa 25 Grad in AB-Richtung** bzw. nach rechts bis zum hörbaren Einrasten mit einem **„Click“**.

Die Drehrichtung ist nun eingestellt, der Antrieb ist fertig für den Einbau in den Rollladenkasten.

## Prüfen der Einstellung

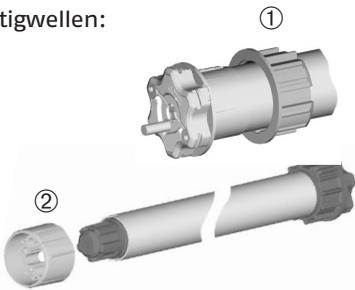


Prüfen Sie, ob der **rote Reset-Knopf nicht eingerastet ist**. Nehmen Sie hierzu den Antrieb so in die Hand, dass Sie den Antriebskopf sehen. Der rote Reset-Knopf muss sichtbar sein (siehe Grafik).

Ist dies nicht der Fall, wiederholen Sie die Einstellung der Drehrichtung nochmals.

## 2. Montage

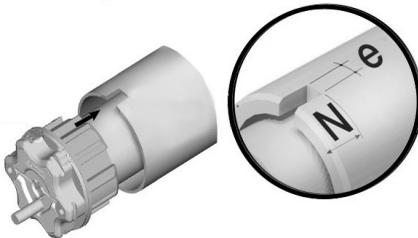
Bei Fertigwellen:



Auf den Antrieb den zur jeweiligen Antriebswelle **passenden Adapter** ① schieben. Achten Sie hierbei bitte auf den richtigen Sitz am Nocken.

Anschließend den **passenden Mitnehmer** ② aufclippen.

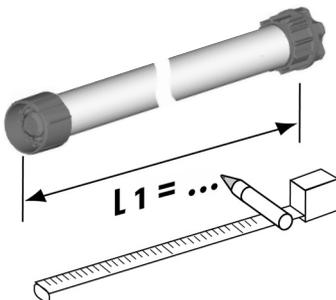
Bei Präzisionsrohren:



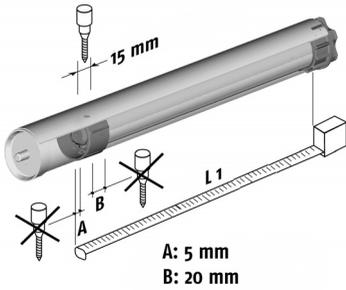
Den Antrieb dem Profil entsprechend in die Welle schieben. Achten Sie bei Verwendung eines Präzisionsrohres bitte auf die Ausklinkung für den Nocken.

$N = 25 \text{ mm}$   
 $e = 3,95 \text{ mm}$

Der Mitnehmer sollte zur Sicherheit mit der Welle/dem Präzisionsrohr verschraubt werden.



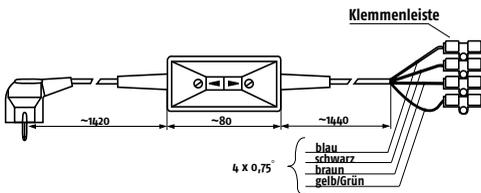
Messen Sie hierzu das **Maß L1** am Antrieb wie nebenstehend gezeigt oder entnehmen Sie dieses Maß den technischen Daten (siehe S. 7).



**Verschrauben** Sie nun die Welle/das Präzisionsrohr mit dem Mitnehmer an der vorher berechneten Stelle (siehe Grafik).

### 3. Inbetriebnahme

Anschließen des Montagekabels:

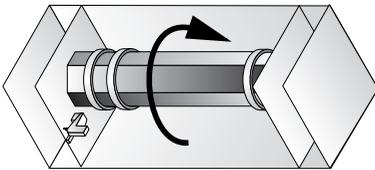


Schließen Sie IPSO entsprechend der Klemmenbelegung an.

- |                |           |
|----------------|-----------|
| 1 Phase        | braun     |
| 2 Phase        | schwarz   |
| 3 Neutraleiter | blau      |
| 4 Erde         | gelb-grün |

Bitte auch Kapitel „**Elektrischer Anschluss**“ und „**Sicherheitshinweise**“ beachten.

### Prüfen der Drehrichtungseinstellung

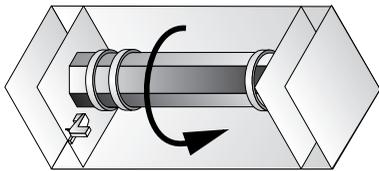


Bewegen Sie die Welle durch betätigen der Knöpfe am Montagekabel in **AB-Richtung**.



Es sollte möglich sein, den **Antrieb** durch **ab-bremsen** der Welle **ohne großen Kraftaufwand zu stoppen**.

...click...click...click...click...

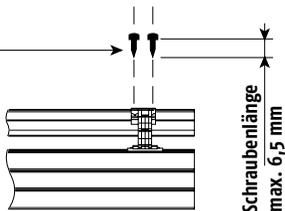


Lassen Sie den **Antrieb** ohne Behang so lange in **AUF-Richtung** laufen, bis Sie im Bereich des Antriebskopfes ein „**Click-Geräusch**“ hören.

Schalten Sie den Antrieb nun ab und befestigen Sie den Behang.

## Feste Anschläge

Zylinderkopfschrauben  
EN ISO 7049

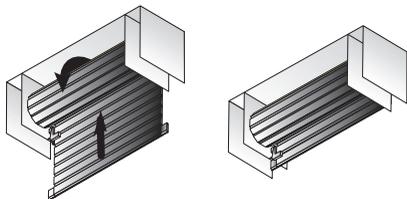


Eine **automatische Endlagenerkennung** über Drehmoment ist **nur bei** Verwendung von **festen Wellenverbindern** mit einem festen, unteren Anschlag **und Endstopperr** oder einer Endschiene möglich.

**Achtung!** Zur Befestigung der festen Wellenverbinder dürfen nur freigegebene Schrauben verwendet werden. Bohrungen an der Welle müssen vor der Montage des Antriebes durchgeführt werden.

## Erste Erkennung der oberen Endlage

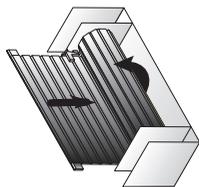
...click...click...click...



Der Antrieb ist beim ersten Lauf im **Lern-Modus**, dies wird durch ein „**Click-Geräusch**“ signalisiert.

Lassen Sie den **Antrieb in den Kasten** laufen. Der Antrieb schaltet bei Erreichen der oberen Endlage durch die Endstopper oder der Endschiene selbstständig ab.

## Erkennung obere Endlage



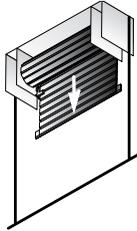
Nach dem ersten Lernlauf ist diese **Drehmomenterkennung in AUF-Richtung** ausschließlich in den letzten ca. 10 cm vor der oberen Endlage **aktiviert**. Der Antrieb schaltet bei Erreichen der oberen Endlage mit einem vom Antriebstyp abhängigen Abschaltmoment ab.

IPSO wurde für die horizontale Montage entwickelt. Für den Fall, dass Sie den Rollladenpanzer im vertikalen Zustand aufwickeln wollen, muss der Antrieb beim ersten Aufwickeln unter Umständen manuell unterstützt werden.

	AUF-Richtung
IPSO 6/17	ca. 4,5 Nm*
IPSO 10/17	ca. 6,5 Nm*
IPSO 17/17	ca. 8,5 Nm*

\* bauartbedingte Toleranzen möglich

## Erkennung untere Endlage



	AB-Richtung
IPSO 6/17	ca. 1,5 Nm*
IPSO 10/17	ca. 2,0 Nm*
IPSO 17/17	ca. 2,5 Nm*

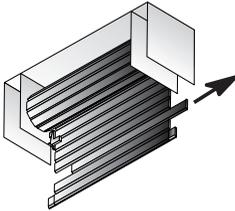
\* bauartbedingte Toleranzen möglich

Stellen Sie den Rollladen in die senkrechte Position. Der Antrieb schaltet bei Erreichen der unteren Endlage mit einem vom Antriebstyp abhängigen Abschalt Drehmoment ab.

Beachten Sie bitte, dass der Rollladen auch in der unteren Endlage einen festen Anschlag zum Abschalten des Antriebs benötigt.

## 4. Anpassungen am Behang

Entfernen bzw. hinzufügen von Behanglamellen:

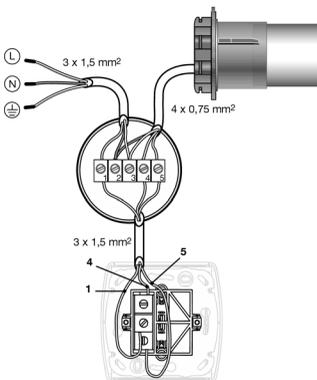


Nach Entfernen des defekten Behanges bzw. nach entfernen bzw. einfügen einzelner Lamellen, muss der in die Welle eingebaute Antrieb ohne Behang **in AUF-Richtung** gefahren werden, bis Sie ein „Click-Geräusch“ hören.

Erst wenn das „Click-Geräusch“ zu hören ist, den Behang mit Hilfe von festen Wellenverbindern an der Welle befestigen und nach oben fahren.

## 5. Elektrischer Anschluss

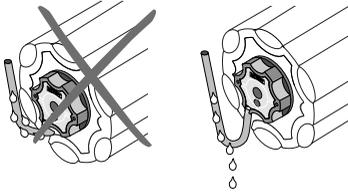
Beachten sie bitte die **Sicherheitshinweise** und die **technischen Daten** im Anhang.



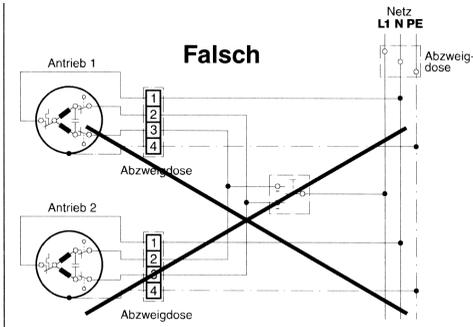
IPSO muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.

- |                 |           |
|-----------------|-----------|
| 1 Phase         | braun     |
| 2 Phase         | schwarz   |
| 3 Neutralleiter | blau      |
| 4 Erde          | gelb-grün |

## Unzulässige Anschlussarten:



Um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft, sollte das Anschlusskabel in einer Schleife nach unten verlegt werden.



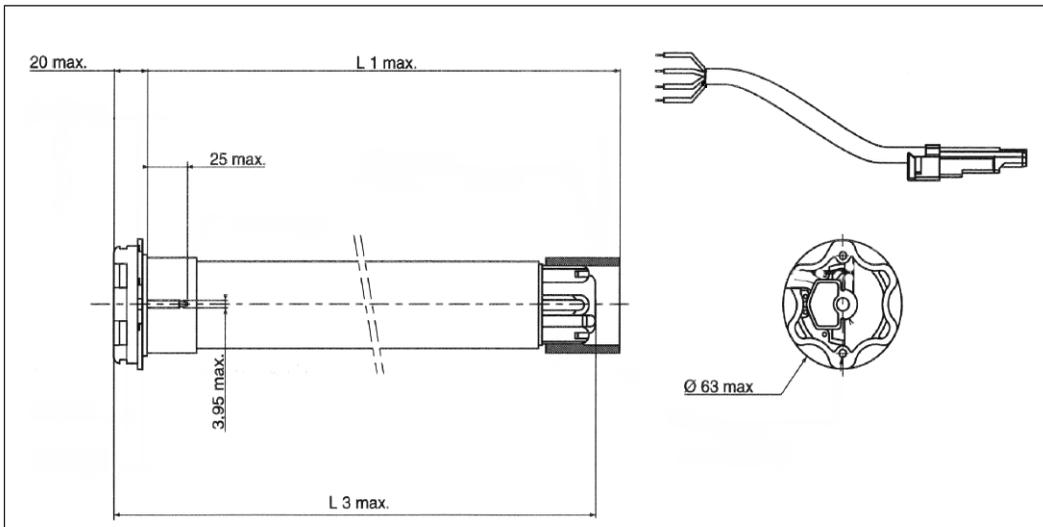
Parallelschaltung von zwei oder mehreren Antrieben ist nicht erlaubt!

Schalter und Schaltungen dürfen keinen gleichzeitigen AUF- und AB-Fahrbehl ermöglichen.

## 6. Technische Daten

IPSO	6/17	10/17	17/17
Nennspannung/Frequenz	230 V / 50 Hz		
Prüfzeichen	VDE		
Schutzart	IP 44		
Nenn Drehmoment	6	10	17
Nenn Drehzahl (U/min.)	17		
Leistungsaufnahme (W)	90	120	140
Einschaltdauer (min.)	4		
Gewicht/Masse (kg)	1,75	1,8	2,0
Anzahl der Kabeladern	4		
Aderquerschnitt (mm <sup>2</sup> )	0,75		
Kapazität der Endabschaltung	9 Umdrehungen		
Betriebstemperatur	-10° bis +40° C (kurzzeitig: -25° bis +70° C)		
L 1 (mm)	506	506	526
L 3 (mm)	514	514	534

Angaben auf dem Antriebsetikett überprüfen!



## 6. Sicherheitshinweise

**Achtung: Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Diese Sicherheitshinweise sind aufzubewahren.**

- Der Antrieb, das Drehmoment und die Laufzeit müssen auf die Gesamtanlage abgestimmt sein.
- Es darf nur Original Somfy Zubehör verwendet werden (Adapter, Lager, Stecker, ...).
- Errichten, Prüfen, in Betrieb setzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft (laut VDE 0100) durchgeführt werden.
- Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.
- Bewegliche Teile von Antrieben, die unter einer Höhe von 2,50 m vom Boden oder einer anderen Ebene betrieben werden, müssen geschützt sein.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Installation. Bei Beschädigungen (z.B. bei Anzeichen von Verschleiß, beschädigte Kabel und Verbinder) darf die Anlage nicht benutzt werden.
- Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen.
- Überwachen Sie die Anlage während der Bewegung. Halten Sie Personen bis zum vollständigen Schließen bzw. Öffnen von der Anlage fern.
- Beim Bedienen der offenen/ausgefahrenen Anlage Vorsicht walten lassen, da Teile herabfallen können, wenn Befestigungen (z.B. Verbinder) nachlassen oder gebrochen sind.
- Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Alle nicht benötigten Leitungen sind zu entfernen und alle Einrichtungen, die nicht für eine Betätigung mit dem Antrieb benötigt werden, sind außer Betrieb zu setzen.
- Bedienschalter bzw. -taster müssen in Sichtweite der Anlage und in einer Höhe von mindestens 1,50 m in sicherem Abstand zu sich bewegenden Teilen angebracht werden.
- Anlage nicht betreiben und von der Netzspannung trennen, wenn Arbeiten (z.B. Fensterputzen) in der Nähe durchgeführt werden.
- Beachten sie die Montage- und Bedienungsanleitungen, insbesondere die Sicherheitshinweise des Herstellers der zu betreibenden Einrichtung.
- Bei Fragen bezüglich der Installation und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Service-Line unter der Rufnummer **0 18 05 / 25 21 31** (0,12 €/min.).

## 7. Was ist zu tun, wenn ...

### ... der Antrieb nicht reagiert?

→ Überprüfen Sie die Spannungsversorgung.

---

### ... der Antrieb den Behang nicht hochzieht?

→ Die Drehrichtung ist falsch eingestellt. Bauen Sie den Antrieb aus, setzen Sie die Drehrichtung zurück und stellen Sie diese erneut ein (siehe Kapitel 1).

---

### ... der Antrieb hart gegen den oberen Endanschlag fährt?

→ Der Antrieb muss ohne Behang hochgefahren werden bis ein „Click-Geräusch“ hörbar ist (siehe Kapitel 4).



